

UNTERLAGEN-WICKLUNGEN

Manchmal müssen wir die Angel eines Messers bedecken, um sie schöner aussehen zu lassen oder dem Griff mehr Volumen zu geben. Die Angel ist vielleicht zu hässlich, hat ein seltsames Lochmuster oder ist so glänzend, dass man sie durch die Zwischenräume in der Wicklung sehen würde. Die dünne Wicklung, die wir hier zeigen, wird oft als Lage unterhalb einer dickeren, strukturierten Wicklung benutzt, die darüber gelegt wird.

DIE BENÖTIGTEN WERKZEUGE

- scharfes Messer und Schneidbrett (beim Schneiden auf einem Holzbrett werden die Schnitte sauberer als mit einer Schere)
- Feuerzeug (unverzichtbar, um durch das Aufschmelzen saubere Seilenden zu erzielen)
- Schere (um die Seilenden abzuschneiden)
- glatte, zugespitzte Rundzange (zum Hebeln oder zum Festziehen von Seilen und als Marlspieker)
- Sekundenkleber (Cyanacrylat)
- Kreppband (um die Klinge und die Hände zu schützen)
- Aceton (um Klebstoffreste zu entfernen, nachdem das Klebeband entfernt wurde)
- Draht in verschiedenen Stärken
- Nadel mit Schnur
- Klammer
- ein zusätzlicher Marlspieker ist immer hilfreich



Die nötigen Werkzeuge (im Uhrzeigersinn): scharfe und stumpfe Spizzange, feine Schere, Messer, schwerer Draht, Feuerzeug, Sekundenkleber, gebogener Draht und Nadeln mit Schnur für die Endknoten, Klammer.

Die hier benutzten Techniken sind zwei Variationen des einfachen Taklings, der von Seeleuten benutzt wird. Dieselbe Technik kann mit vollem Paracord benutzt werden, als eine Alternative zur einfachen, gleichmäßig flachen Wicklung, die später gezeigt wird. Mit vollem Paracord werden allerdings schmale Lücken zwischen den einzelnen Windungen sichtbar.

3.1 Flacher Takling, auf beiden Seiten gleichmäßig

Diese flache Wicklung basiert auf einer Technik, die im nautischen Bereich verwendet wird, um zu verhindern, dass sich schwere, dicke Taue aufdröseln. Diese Wicklung gibt den meisten Arten von Griffwicklungen eine gut strukturierte Unterlage und ist ziemlich flach.

Bei einem Messer ohne Löcher wird das Paracord längs der Angel gefaltet und überwickelt. Die richtigen Löcher in der Messerangel machen das Leben einfacher.



1

Umwickeln des Griffes zur Bestimmung der benötigten Seillänge: Geben Sie ein bisschen mehr als zwei Griffängen für den Anfang und das Ende der Wicklung zu. Schneiden Sie das Seil von der Spule oder dem Seilzopf.



2

Entfernen Sie die Seele und schmelzen Sie die Enden leicht an, gerade genug, um ein Aufdröseln zu vermeiden. Heben Sie eine der Schnüre vom Inneren auf, um das Arbeitsende unter die Wicklung zu ziehen.